



## BWP-Veranstaltungen

### **SolarEnergy**

Wärmepumpen-Expo  
19.-23.02.08, Berlin  
[www.messen-profair.de](http://www.messen-profair.de)

### **Internationale Handwerksmesse München IHM 2008**

28.02.-03.03.08, Messe München  
Schwerpunkt Wärmepumpe auf dem  
Stand der Bayerischen Handwerks-  
kammer

### **CEP – Clean Energy Power**

07.-09.03.08, Messe Stuttgart  
Fachtagung Wärmepumpe am 08.03.

### **Zukunftshäuser mit Wärmepumpe**

03.04.08, Bauzentrum Poing  
Podiumsdiskussion und Wärmepumpen-  
ausstellung von 03.-20.04.08

### **Aktionswochen Wärmepumpe**

04.-20.04.08  
[www.waermepumpe.de](http://www.waermepumpe.de)

### **Oberflächennahe Geothermie**

8. Internationales Anwenderforum  
26.-28.05.08, Bad Staffelstein  
[www.otti.de](http://www.otti.de)

### **Berlin hat sich schon bewährt – BWP-Aktivitäten öffnen der Wärmepumpe das MAP!**

Karl-Heinz Stawiarski und Mitglieder des Beirates Industrie waren seit Monaten äußerst aktiv, um die Wärmepumpe wieder in die Bundesförderung zu bringen. Ohne ihr Engagement und die geleistete Überzeugungsarbeit des BWP, u. a. Anhörung zum Marktanzreizprogramm im Bundesumweltministerium mit nachfolgender Stellungnahme, wäre die Wärmepumpe sicher nicht in das MAP aufgenommen worden.

Herausgeber des BWPinform:  
**Bundesverband WärmePumpe  
(BWP) e. V.**

Charlottenstr. 24  
10117 Berlin  
Tel.: 0 30 / 208 333 55  
Fax: 0 30 / 208 333 56  
E-mail: [info@waermepumpe.de](mailto:info@waermepumpe.de)  
Internet: [www.waermepumpe.de](http://www.waermepumpe.de)  
Redaktion: Frido Flade, Joachim Ogorek

## Ein schönes Weihnachtsgeschenk Bund fördert Wärmepumpe ab 2008



Zurück im Marktanzreizprogramm: In der aktuellen Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt vom 5. Dezember 2007 wird der effiziente Energieeinsatz von Wärmepumpen durch finanzielle Zuschüsse gefördert.

Gefördert werden Wärmepumpen für die Warmwasserbereitung und die Bereitstellung des Heizwärmebedarfs eines Gebäudes. Doch die Anforderungen sind hoch. Bei elektrisch angetriebenen Wärmepumpen ist der Nachweis einer Jahresarbeitszahl von mindestens 4,0 bei Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpen im Neubau bzw. mindestens 3,7 im Gebäudebestand, bei Luft/Wasser-Wärmepumpen von mindestens 3,5 im Neubau bzw. 3,3 im Gebäudebestand erforderlich. Für gasmotorisch angetriebene Wärmepumpen ist eine Jahresarbeitszahl von mindestens 1,2 nachzuweisen. Dies ist zwar vor allem für die Wärmepumpe im Gebäudebestand noch nicht das Optimale, aber in den nächsten Wochen werden Vorstand und Geschäftsführung versuchen, hier Nachbesserungen zu erreichen.

### **Wie hoch ist die Förderung?**

Bei Neubauten gibt es 10 Euro/m<sup>2</sup> Wohn- bzw. beheizter Nutzfläche, maximal jedoch 2.000 Euro je Wohneinheit. Für mehr als zwei Wohneinheiten ist die Förderung auf 10 % der nachgewiesenen Nettoinvestitions-

kosten für die Wärmepumpenanlage begrenzt. Für Luft/Wasser-Wärmepumpen im Neubau gibt es 5 Euro/m<sup>2</sup>; höchstens 850 Euro je Wohneinheit. Bei Wohngebäuden mit mehr als zwei Wohneinheiten und bei Nichtwohngebäuden ist die Förderung auf 8 % der nachgewiesenen Nettoinvestitionskosten begrenzt.

Im Gebäudebestand beträgt die Förderung mit Ausnahme von Luft/Wasser-Wärmepumpen 20 Euro/m<sup>2</sup> Wohn- bzw. Nutzfläche; maximal jedoch 3.000 Euro je Wohneinheit. Für mehr als zwei Wohneinheiten und bei Nichtwohngebäuden ist die Förderung auf 15 % der Nettoinvestitionskosten begrenzt.

Für Luft/Wasserwärmepumpen im Gebäudebestand beträgt die Förderung 10 Euro/m<sup>2</sup> Wohn- bzw. beheizter Nutzfläche; jedoch höchstens 1.500 Euro je Wohneinheit. Für mehr als zwei Wohneinheiten und Nichtwohngebäude ist die Förderung auf 10 % der nachgewiesenen Nettoinvestitionskosten begrenzt. Die neue Förderrichtlinie ist unter [www.bmu.de](http://www.bmu.de) abrufbar.

## Mitglieder

### Neuzugänge

Fertig-/Massivhausanbieter

- EKB Massivhaus GmbH  
41065 Mönchengladbach  
www.ekb-mg.de

Planer/Berater

- WQ Management GmbH  
73760 Ostfildern  
www.wq-management.de

### Bereits über 40 EU-zertifizierte Wärmepumpen-Installateure

Damit sind schon rd. 10 Prozent der BWP-Fachhandwerker EU-zertifiziert. Drei Pilotkurse wurden 2007 erfolgreich abgeschlossen; mit dem Ausbildungszentrum Wiesenbusch (Nordrhein-Westfalen) hat bereits ein Partner den Vertrag zur Durchführung der Kurse unterzeichnet. Um allen Mitgliedern bundesweit die Chance zu geben, sich zu zertifizieren, führt der BWP Gespräche mit weiteren Ausbildungsstätten in Potsdam (Brandenburg) und Saffig (Rheinland-Pfalz); die Unterzeichnung der Verträge steht kurz bevor. Ebenfalls beworben hat sich eine Bildungseinrichtung in München.

### BWP-Mitgliederversammlung: Personalien



Mit der Übernahme der Geschäftsführung des BWP mussten die Positionen, die bislang Karl-Heinz Stawiarski besetzte, neu vergeben werden: Jörg Uhde, Terratherm, geschäftsführender Vorstand; Hans-Werner Schmidt, NIBE, Beiratssprecher Industrie; Jörg Rummeni, RWWE Energy, Ressortleiter Politik.

Chris Müller, wird Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit und übernimmt die Verantwortung und Koordination des Internetauftritts. Die auf der Mitgliederversammlung vorgestellte Konzeption sieht viel versprechend aus. Claus Ruhstein ist für Planung und Ausführung des EU-cert-Schulungskonzepts zuständig.

Dr. Roland Hofer, E.ON Bayern, wurde von den Herren Rummeni und Kirsch als Nachfolger von Jörg Rummeni in der Stellvertretung des Beirats EVU (Wahl nächste Beiratssitzung) vorgeschlagen.

## BWP-Mitgliederversammlung in Poing



### Neue Beitragsordnung beschlossen

Auf der Mitgliederversammlung – am 6. Dezember in Poing – beantragte der Vorstand eine Beitragserhöhung. Bereits im Vorfeld hatten Industrie und EVU einer Verdopplung ihrer Beiträge zugestimmt. Eine Erhöhung der Beiträge war notwendig, um die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen 2005 und 2006 umsetzen zu können: verstärkte Lobbyarbeit, hauptamtlicher Geschäftsführer und Büroräume in Berlin.

Die Beitragserhöhung akzeptierte mit 85 % eine deutliche Mehrheit. 7 Mitglieder waren gegen eine Anhebung und 7 Mitglieder enthielten sich der Stimme. Selbstverständlich gilt der neue Beitragssatz 2008 nicht für die ehemaligen Mitglieder der WIB.

Ab 2008 zahlen Fachhandwerker, Architekten, Planer und Sachverständige 50 Euro mehr, also 240 Euro im Jahr, Bohr-Unternehmer mindestens 500 Euro und pro Bohrerät 250 Euro, aber maximal 4.200 Euro, Industriemitglieder je nach Absatz 2.000 bzw. 4.200 Euro.

Für die Energieversorger bewegt sich die Staffelung zwischen 1.300, 2.500 und 4.800 Euro. Zulieferunternehmen leisten einen Beitrag von 2.000 Euro, Massivhaus- und Fertighaussteller wie auch Verbände 1.000 Euro.

### 14 Jahre BWP – feierliche Verabschiedung von Frido Flade

Der Vorstandsvorsitzende Paul Waning dankte Frido Flade, der 11 Jahre die Geschäftsführung des BWP inne hatte und insgesamt 15 Jahre lang die Schritte der Wärmepumpe in die Öffentlichkeit und vor allem in die Häuser begleitete und mitgestaltete, für sein Engagement und

seine Kreativität in der Umsetzung des Marketingkonzeptes. Vor allem die Konzeption der Wärmepumpen-Wochen, die in Bayern viermal durchgeführt wurden und in NRW seit dem Jahr 2000 erfolgreich durchgeführt werden, gehen auf seine Initiative zurück.

Als Dank und Würdigung überreichte er Frido Flade einen polierten Granitstein, auf dem der Schnitt eines verchromten Scrollverdichters befestigt ist. Das ganze Objekt wirkt wie das Werk eines Bildhauers.



Die FP-Werbung Frido Flade wird weiterhin in einzelnen Bereichen für den BWP tätig sein. So wird z. B. das BWPinform auch zukünftig von Herrn Flade und Joachim Ogorek erstellt.

### Was passiert 2008?

Karl-Heinz Stawiarski gab eine kurze Vorschau auf die Aktivitäten des BWP. Der Januar startet mit einem Parlamentarischen Frühstück. Des Weiteren wird der BWP die wirtschaftspolitischen Arbeitsgruppensprecher R. Wend und M. Bühler (SPD, Energiepolitik) sowie L. Meyer und M.-L. Dött (CDU, Energie) besuchen und der BWP wird sich in die Verfahren zum Erneuerbare Energien Wärmegesetz EEWärmeG einbringen.

Im Februar stehen Besuche bei den Bundesministerien für Umwelt, Wirtschaft und Verkehr an. Der „Einstand“ des BWP in Berlin endet mit einem Abendevent für die Politik. Auf der SolarEnergy im Februar 2008 in Berlin wird der BWP mit eigenem Stand vertreten sein. Die Beteiligung u. a. an Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen sowie weitere Behördenveranstaltungen sind geplant.

## SolarEnergy

Während der SolarEnergy findet am Mittwoch, den 20.02.2008, die BWP-Tagesveranstaltung „Klimaschutz und Energieeffizienz“ statt. Der geschlossene Teil (mit Einladung) „CO<sub>2</sub>-Minimierung mit Wärmepumpenanlagen“ beginnt um 10.00 Uhr und endet gegen 12.40 Uhr.

Die Veranstaltung wendet sich an Mitarbeiter von Ämtern, an Wohnungsbaugesellschaften, Wohnungsbaugenossenschaften, Industrie, Architekten, Planer, Fachhandwerker SHK und Elektro sowie an Energieberater und das Messepublikum.

## Literaturtipps

### BWP-Imagebroschüre wieder lieferbar

Die Verbandsbroschüre wurde überarbeitet und aktualisiert.



### 900 Förderprogramme – aktualisierte BMU-Broschüre erschienen

Die Broschüre „Fördergeld für Energieeffizienz und erneuerbare Energien“ ist kostenlos erhältlich beim Bundesumweltministerium. Die Broschüre kann auch als PDF-Datei heruntergeladen werden.

### Michael Tholen, Simone Walker-Hertkorn Arbeitshilfen Geothermie – Grundlagen für oberflächennahe Erdwärmeh Bohrungen

Mit dem neuen Fachbuch „Arbeitshilfen Geothermie“ erfahren Sie alles, was für die fachgerechte Ausführung der oberflächennahen Erdwärmesysteme wichtig ist. Folgende Themen werden u. a. behandelt: Wärmequellen und Funktionsweise einer Wärmepumpe; Genehmigungsverfahren; Dimensionierung von Erdwärmesondenanlagen; bohrtechnische und geologische Risiken; Bohrungen für Erdwärmesonden;

# Wärmepumpe 2008 plus

## Vorbereitungen für die Aktionswoche angelaufen

Mitmachen lohnt sich, denn die Aktionspartner partizipieren an einem stark wachsenden Markt, differenzieren sich zu lokalen Wettbewerbern, steigern ihre Kompetenz im Bereich Wärmepumpe und erschließen sich durch die Teilnahme signifikante Umsatzpotenziale. Die Partner erhalten exklusiv die Möglichkeit, bereitgestellte Werbemittel zu beziehen. Als Aktionszeitraum wurde der 04. bis 20.04.2008 festgelegt.

### So können Sie mitmachen

Die Anmeldung erfolgt einfach und unkompliziert über das Internet ([www.waermepumpe.de](http://www.waermepumpe.de)). Die Marktpartner füllen online das Anmeldeformular aus. Es ist anzugeben, welche Wärmepumpenmarke vorgeführt wird. Das Logo des Herstellers wird im Aktionskalender gezeigt, jedoch nur der Firmen, die auch die Kampagne sponsern. Unterstützung bei der Anmeldung gibt es durch den BWP. Jeder Teilnehmer erhält ein „Starterpaket“, das eine allgemeine Anleitung „Was kann man tun?“ enthält,

einen redaktionellen Beitrag und einen Anzeigenvordruck für die Lokalzeitung, Argumentation pro Wärmepumpe, einen Mustervortrag mit Chartsatz und ein vorgefertigtes Kundenanschreiben. Ferner besteht die Möglichkeit im Mitgliederbereich auf der BWP-Homepage diese Informationen herunterzuladen. Dort gibt es auch einen Internetshop zu den Aktionswochen. Online-Formular und Materialien stehen demnächst zur Verfügung.

Dem Projektlenkungsreis gehören an: Paul Waning (Vorstandsvorsitzender BWP), Dr. Kai Schiefelbein (Stiebel Eltron), Alfred Fischer (E.ON Bayern), Karl-Heinz Stawiarski (Geschäftsführer BWP), Andreas Lücke (Hauptgeschäftsführer BdH). Für die verantwortliche Projektgruppe eingesetzt wurden die Herren Stawiarski, Becherer (Stiebel Eltron), Stapf (Alpha-InnoTec), Gösswein (Glen Dimplex), Schulz (EnBW), Pöhlmann (LEW), Rummeni (RWE Energy) und Zieprieg (BdH).



Die rollende Energieeffizienz-Ausstellung auf Schienen hat ihre Überzeugungsfahrt erfolgreich beendet. Ein Zug, vier Waggons, 21 Bahnhöfe, 5.500 Kilometer und unzählige Beratungsgespräche sind das Ergebnis. Umfragen unter den Zugbesuchern haben gezeigt, dass die Aktion durchweg positiv bewertet wurde“, so Karlheinz Reitze, Geschäftsführer von STIEBEL ELTRON.

# Frohe Weihnachten



... und ein gutes Geschäftsjahr 2008  
mit viel Energie aus Erde, Wasser und Luft

Der Vorstand, die Geschäftsführung und die Redaktion wünschen allen Mitgliedern und Freunden des BWP eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeinsam haben wir es geschafft, dass Politik und Medien die Wärmepumpe wahrnehmen und sich immer mehr Bauherren und Modernisierer für eine Wärmepumpenheizung entscheiden. Auf eine auch weiterhin erfolgreiche, gemeinsame Arbeit für die Wärmepumpe.

Paul Waning  
Vorstandsvorsitzender

Karl-Heinz Stawiarski  
Geschäftsführer

Frido Flade  
Redaktion